FURANFLEX®

„Revolutionäre Änderungen im Bereich der Schornsteinrekonstruktion"

GESCHICHTE DER SCHORNSTEINE

DIE VERGANGENHEIT

Da die Menschheit zum Kochen und Heizen nur Holz und Kohle benutzt hat, hatte sie mit den Schornsteinen jahrtausendelang keine Probleme. Bei diesen Brennstoffen beträgt die Rauchgastemperatur über 300 °C, so verlassen alle Verbrennungsprodukte den Schornstein in Form von Dampf oder Gas. Im vergangenen Jahrhundert hat man sich anstatt Holz und Kohle auf die ökonomischere Öl- und Gasheizung umgestellt, wo die Rauchgastemperatur nicht einmal den Wert von 250 °C erreicht. Diese Änderung hat sich jedoch in Hinsicht der Schornsteine als tragisch erwiesen. Von den Rauchgasen scheiden sich säurige Kondensate ab, die den Mörtel, den Beton, und manchmal auch den rostfreien Stahl angreifen. Infolge der Korrosionswirkung dringt Kohlenmonoxid in die Wohnräume, wodurch jährlich mehrere Menschen sterben.

DIE GEGENWART

Um diese gefährliche Situation zu vermeiden, sind sämtliche Schornsteine mit Öl- und Gasheizung gegen innere Korrosion auszukleiden. Die am meisten verwendete Technologie lautet: korrosionsbeständige Rohre in die bereits vorhandenen Schornsteine einlegen. In diesem Fall tauchen folgende Schwierigkeiten auf:

- Die rostfreien Stahlrohre sind zwar korrosionsbeständig (10 - 15 Jahre), aber es ist unmöglich diese in einen fehlerhaften, krummen oder umfangreichen Schornstein ohne den Abriss der Mauer einzuführen.
- Die dünnwandigen flexiblen rostfreien Stahlrohre können in die Schornsteine mit Schiefführung eingezogen werden, aber ihre Korrosionsbeständigkeit reicht nicht aus.
- Der Querschnitt des eingezogenen runden Futterrohres ist immer kleiner als der auszukleidende Schornstein. Dieses hat einen schlechteren Luftzug, und eine Heizung mit niedrigerem Wirkungsgrad zur Folge.
- Bei der Auskleidung eines rechteckigen Schornsteines kann das Stahl-Futterrohr mit einem runden Querschnitt bei gleichem Querschnitt nur durch Abriss eingeführt werden.

DIE ZUKUNFT

Zur hitze- und korrosionsbeständigen Auskleidung der Schornsteine von beliebigen Abmessungen der gas- und ölbeheizten Kessel ist die revolutionär neue Lösung das FURANFLEX®, wovon bisher zwei Millionen Meter in Europas Schornsteine eingebaut wurden.

Bauwerke und Schornsteine, bei denen die FURANFLEX®-Technologie verwendet wurde. (Großbritannien, Niederlande, Ukraine, Ungarn)

FURANFLEX® Technologie

Belgien · Deutschland · Estland · Finnland · Frankreich · Griechenland · Großbritannien · Irland · Italien · Kanada · Kroatien · Lettland · Litauen · Niederlande · Österreich · Polen · Portugal · Rumänien · Russland · Schweden · Schweiz · Slowakei · Slowenien · Spanien · Tschechien · Türkei · Ukraine · Ungarn · Vereinigte Staaten · Weißrussland

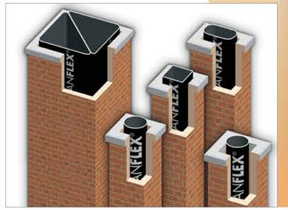
Der Stoff von FURANFLEX® ist ein mit Glasfasern verstärktes, thermohärtendes Kunstharz, der Komposit. Seine Reißfestigkeit ist ähnlich, seine Korrosionsbeständigkeit besser als die des rostfreien Stahles.

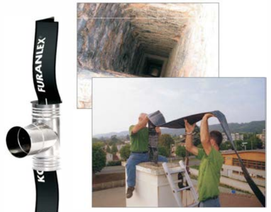
Das FURANFLEX®-Rohr ist aus drei verschiedenen Schichten aufgebaut, bei der Anlieferung liegt es als biegsamer, weicher Schlauch vor, der in zusammengelegter Form einen geringen Platz beansprucht.

Mit Hilfe des über den am Ende des Rohres anmontierten Adapterkopf hineinströmenden Dampfes wird da FURANFLEX®-Innenrohr aufgeblasen und irreversibel ausgehärtet.

FURANFLEX® wird in einer Karton- oder Holzkiste angeliefert und kann bei Temperaturen unter 18 °C mehrere Wochen lang gelagert werden.

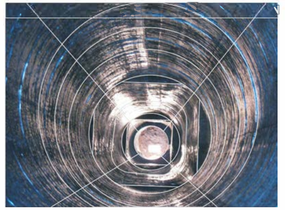
FURANFLEX® nimmt dabei entweder die Form des vorhandenen Kamins an oder es steht als selbsttragendes, kreisgrundes Innenrohr inmitten des Kamins.





Der vorhandene Kamin muss zur Auskleidung mit dem FURANFLEX®-Rohr entsprechend vorbereitet und die anwnedungsspezifischen Stahl-Verbinungsteile eingesetzt werden.

Der Querschnitt des FURANFLEX®-Kaminrohres und seines geometrische Form können auch innerhalb eines einzigen Kamins mehrfach verändert werden.

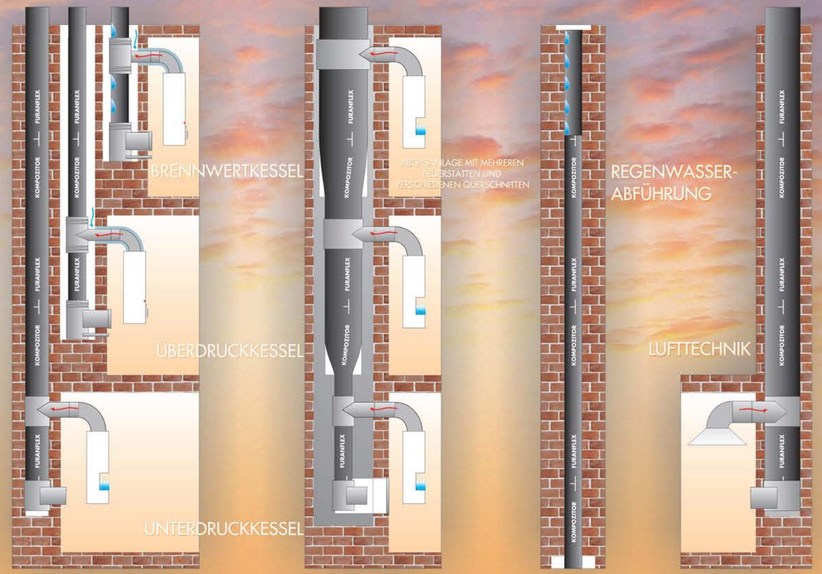


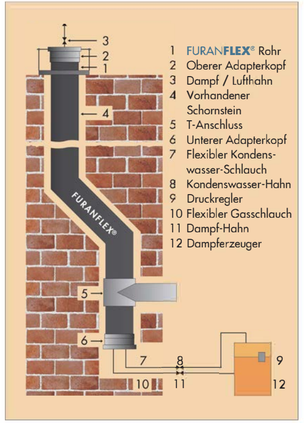
Das FURANFLEX®-Rohr wird bei kleineren Abmessungen von oben nach unten, im größeren Durchmesserbereich von unten nach oben in den Kamin hineingezogen.

Am Ende des Einbauens werden die hervorstehenden Teile von FURANFLEX® abgeschnitten, die Kunststoff-Folie herausgezogen, und die Regenschutz-Scheibe nach Bedarf montiert.

FURANFLEX® Anwendungen

(Hängt von regionalen Regelungen ab)





Mit FURANFLEX® Technologie dürfen nur Fachkräfte, die über ein, von der Kompozitor GmbH ausgestelltes Diplom verfügen, Arbeiten durchführen.
Die Liste der Ausführer ist auf der Homepage www.furanflex.com zu lesen.

FURANFLEX® Technologie dürfen nur spezielle Werkzeuge verwendet werden.